

präsentiert

# 011 BEOGRAD

## Survival in the City

ein Film von  
**Michael Pfeifenberger**



# 011 BEOGRAD

## SURVIVAL IN THE CITY

**AB 26. SEPTEMBER 2003 IM KINO**

ÖSTERREICH/SERBIEN 2003, 35 MM, FARBE,  
83 MINUTEN, SERBISCH MIT DEUTSCHEN UT

**EINE PRODUKTION VON  
NOVOTNY & NOVOTNY FILMPRODUKTION GMBH  
UND MONTEROYAL PICTURES INTL.**

Hergestellt mit Unterstützung von  
LAND SALZBURG, ÖFI, FILMFONDS WIEN.

**FESTIVALS:**

MAX OPHÜLS FESTIVAL SAARBRÜCKEN 2003

DIAGONALE 2003

33. LUBUSKIE LATO FILMOWE, LAGOW, POLEN

OSTEUROPA-FESTIVAL DRESDEN 2003

**PRODUKTION:**

NOVOTNY & NOVOTNY Filmproduktion GmbH

1180 Wien, Weimarerstr. 22

T: (+43 1) 478 71 70 F: (+43 1) 478 71 70 – 20

E-Mail: [kino@novotnyfilm.at](mailto:kino@novotnyfilm.at) [www.novotnyfilm.at](http://www.novotnyfilm.at)

**VERLEIH:**

POLYFILM VERLEIH, 1050 Wien, Margaretenstraße 78

T: +43 1 581 39 00 20 F: +43 1 581 39 00 39

E-Mail: [polyfilm@polyfilm.at](mailto:polyfilm@polyfilm.at) [www.polyfilm.at](http://www.polyfilm.at)

**PRESSE:**

PRESSEBÜRO PYRKER, 1100 Wien, Columbusgasse 2

T: (+43 1) 604 01 26 F: (+43 1) 603 36 70

E-Mail: [pyrker@chello.at](mailto:pyrker@chello.at)

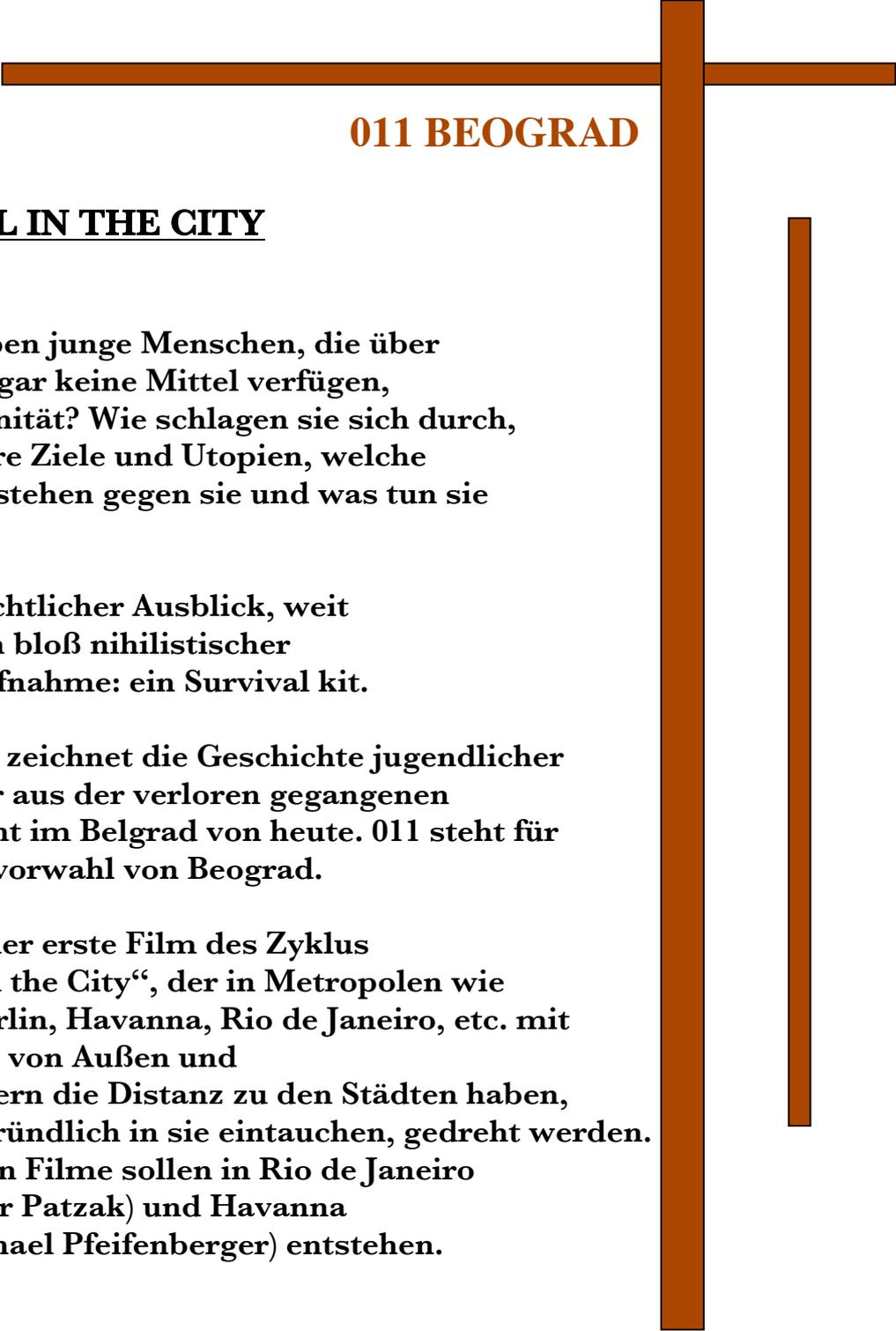
---

## SHORT SYNOPSIS

### **011 BEOGRAD**

***011 BEOGRAD*** erzählt die Geschichte von Dejan, Maja und Danja und ihrem Versuch, die Perspektivlosigkeit ihrer Welt mit den einfachen Mitteln der Freundschaft zu überwinden. In einer Stadt in der Pragmatismus regiert, blicken alle drei nach vorn, begeben sich letztlich gemeinsam auf die Suche nach einem Platz für ihre Hoffnungen und Träume.

Politisches Chaos und Kriminalität, aber auch Daseinsfreude und eine ordentliche Portion Galgenhumor kennzeichnen das Leben in der serbischen Hauptstadt im Frühsommer 2002.



## 011 BEOGRAD

### SURVIVAL IN THE CITY

Wie überleben junge Menschen, die über wenig oder gar keine Mittel verfügen, in der Urbanität? Wie schlagen sie sich durch, was sind ihre Ziele und Utopien, welche Strukturen stehen gegen sie und was tun sie dagegen?

Ein zuversichtlicher Ausblick, weit entfernt von bloß nihilistischer Bestandsaufnahme: ein Survival kit.

*011 Beograd* zeichnet die Geschichte jugendlicher Außenseiter aus der verloren gegangenen Mittelschicht im Belgrad von heute. 011 steht für die Telefonvorwahl von Beograd.

Es ist dies der erste Film des Zyklus „Survival in the City“, der in Metropolen wie Belgrad, Berlin, Havanna, Rio de Janeiro, etc. mit einem Blick von Außen und von Gestaltern die Distanz zu den Städten haben, kurz aber gründlich in sie eintauchen, gedreht werden. Die nächsten Filme sollen in Rio de Janeiro (Regie: Peter Patzak) und Havanna (Regie: Michael Pfeifenberger) entstehen.

---

## SYNOPSIS

**Dejan** (Mihailo LADJEVAC), ein freundlich-naiver 20jähriger, ist es gewohnt, von der Hand in den Mund zu leben. Bis er eines Tages beschließt, seinen Traum wahr zu machen und nach Berlin zu ziehen. Sein Vorbild heißt **Zjelko** (Radivoje BUKVIC) - Dejans bester Freund, der dem Chaos in Belgrad vor Jahren den Rücken gekehrt hat und gemeinsam mit seiner Freundin **Danja** (Ana STEFANOVIC) nach Deutschland emigriert ist. Doch Zjelko ist inzwischen tot, verunglückt bei einem Autounfall, und Danja kehrt desillusioniert in ihre Heimat zurück. Wie **Maja** (Vanja EJDUS), eine Freundin aus vergangenen Schultagen, rät sie Dejan nun von seinen Plänen ab. Weder hat er Geld für ein Visum noch verfügt er über eine vernünftige Arbeit oder Ausbildung. Allen widrigen Umständen zum Trotz macht sich Dejan dennoch mit großem Eifer daran, seine Idee zu verwirklichen.

---

## 011 BEOGRAD



## PRESSE-/REAKTIONEN/AUSZÜGE ZU „011 BEOGRAD“

---

"011 beograd" (regie: michael pfeifenberger) ist für mich der bisher beste diagonale-film 2003, weil er fiktional aber trotzdem nah an der realität ist. die stimmung ist geprägt von enttäuschung, fernweh und apathie. mitten in den trümmern werden träume geboren und wieder zerstört. da wird ums überleben gekämpft und trotzdem gibt es auch spass ...  
("ZEITGESCHICHTE, UNIVERSITÄT GRAZ, W. DORNIK")

"011 Beograd" (Michael Pfeifenberger), der Film ist nicht, wie sonst oft, wenn Jugend thematisiert wird, anbiedernd und peinlich, sondern glaubhaft, Sympathie für die Protagonisten erweckend und stimmig erzählt - ein schöner Film, der es hoffentlich unsynchronisiert in die Kinos schaffen wird.  
("PROFESSIONAL PRODUCTION", Philippe Dériaz)

Freundschaften nach der Katastrophe. „011 Beograd“ folgt jungen Menschen im heutigen Belgrad - einer Generation die der Nachkriegsdepression den eigenen Lebensdurst entgegensetzt. Junge Menschen die vom Weggehen träumen:  
Michael Pfeifenberger zeichnet Bilder eines Landes das der Jugend keine Perspektive bieten kann. In „011 beograd“ wird die Verlorenheit der Helden zum Bestandteil des Bildes. Trümmerlandschaften als Sinnbild eines Lebensgefühles das über Belgrad hinaus weist. Eine Generation vor dem Scherbenhaufen ihrer kriegerischen Väter.  
(3 SAT, WESTDEUTSCHER RUNDFUNK, ARTE)

Michael Pfeifenbergers Film „011 Beograd“ ist ein Trip durch die serbische Hauptstadt Belgrad. Pulsierendes Leben und zerbombte Häuserruinen stehen hier nebeneinander. Und mittendrin die Jugend, unzufrieden und ohne Perspektiven. Pfeifenberger zeigt, daß in Sonnenlicht getauchte Bilder nicht über die Realität hinwegtäuschen können:  
Eine zerfallene Stadt verkörpert die Zukunftsaussichten der Jugendlichen. Durch die Handkamera bleibt Pfeifenberger ganz nah an den Menschen und ihren Träumen. Dabei verfällt der Film nie ins Dramatische. Teils komisch, teils ernst zeigt er das Leben in Belgrad.  
(SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK, SR)

... Der Film des Salzburger Michael Pfeifenberger ist der erste Teil einer Reihe über das Leben junger Menschen an den Rändern der kapitalistischen Welt. Er erzählt (in serbischer Sprache) die Geschichte dreier Belgrader, die von einer Zukunft im reichen Deutschland träumen, während das Leben ihnen kaum Möglichkeiten jenseits von Prostitution, Drogenhandel oder Gewalt bieten kann. Wiewohl er höchstens als Erinnerung ins Bild kommt, ist der Krieg stets präsent: als Spur in der urbanen Architektur wie in der Psyche jener, denen der Name Tito kaum mehr etwas, der Name Milosevic jedoch noch (zu) viel sagt.  
(BLIMP)

... Der in Saarbrücken zum Max-Ophüls-Preis nominierte Film „011 Beograd“ von Michael Pfeifenberger ist ein weiterer Beweis für die Lebendigkeit der heimischen Filmszene und der Richtigkeit der Filmförderung...  
(Dr. OTHMAR RAUS, SBG. KULTURREFERENT)

## Auszug „AUSTRIAN FILMNEWS“:

### **Michael Pfeifenberger: *O11 BEOGRAD***

Wie schlagen sich junge Leute in einer Stadt ohne Ressourcen durch? Wo bleibt Platz für ihre Ziele und Träume? sind Fragen, auf die die Wiener Novotny & Novotny Film in einem Zyklus *Survival in the City* von verschiedenen Regisseuren eine filmische Antwort geben lässt. *O11 Beograd* ist der erste Teil einer Serie, auf den im kommenden Jahr noch Arbeiten zu Rio de Janeiro, Berlin und Havana (letztere ebenfalls unter der Regie von Michael Pfeifenberger) folgen sollen.



### **Michael Pfeifenberger: *O11 BEOGRAD***

Dejan und Maja bewegen sich nahe am Abgrund. Schon von Anfang an, als sie sich auf dem Dach einer Belgrader Stadtrandsiedlung zum Todestag eines Freundes wieder sehen, und, benebelt von Joint und Schnaps, knapp an der Dachkante mit dem Absturz flirten. Dejan weiß zu diesem Zeitpunkt nicht von Maja, dass sie die Mätresse eines fettbauchigen Mafioso ist und kokst, um dieses Dasein durchzustehen. Maja weiß von Dejan nicht, dass er weder Job noch Geld noch Papiere hat, obwohl er nur davon redet, demnächst nach Berlin zu gehen. Beide ahnen sie nicht, dass ihre gemeinsame Freundin Danja, die behauptet, auf Heimaturlaub aus Berlin da zu sein, heimlich schon wieder in Belgrad jobt und gar nicht an eine erneute Abreise denkt. Alle drei rätseln sie noch immer über die Hintergründe von Zeljkos tödlichem Unfall vor einem Jahr.

### **Überleben in Belgrad**

Ein Toter und drei einsame Kämpfer, die unentwegt nach Strategien des Überlebens suchen, stehen im Mittelpunkt von Michael Pfeifenbergers neuem Film *O11 Beograd*. Belgrad im Jahr 2002 ist ein Belgrad der zerstörten Brücken und verseuchten Gewässer, des langsam defekt werdenden Grabmals von Tito und der illegalen Geschäfte. Die Zwanzigjährigen haben schon eine Menge Vergangenheit hinter, aber wenig Zukunft vor sich. In einer Gesellschaft, wo weder familiäre noch soziale Netze und nicht einmal Gesetze für Halt sorgen, ist jeder gezwungen, sich allein auf seinen Überlebensweg zu machen. Der Filmemacher, der mit dortigen Schauspielern in serbokroatisch gedreht hat, skizziert in *O11 Beograd* drei junge Leute, die trotz Tristesse und Misere gelassen und heiter die Suche nach Leichtigkeit unter den Trümmern ihrer Lebensaussichten nicht aufgeben.



**STAB**

**Regie:** Michael Pfeifenberger

**Buch:** Wolfgang Schmid

**Produktion:** Karin & Franz Novotny  
Bojan Maljevic

**Kamera:** Christian Giesser

**Ton:** Ljubisa Spegar

**Schnitt:** Alexander Frohner

**Musik:** V. Mijanovic, Dusan Radovic,  
Vasil Hadzimanov Band, Chico Cesar,  
Balkan Salsa Band, Damian, N. Mosurovic

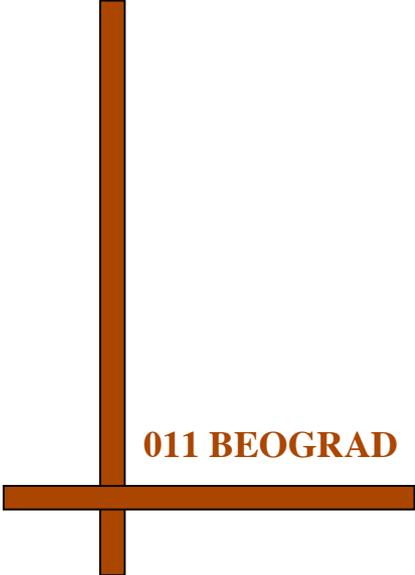
**Maske:** Mira Stevovic

**Ausstattung:** Nikola Bercek

**Kostüm:** Christoph Birkner  
Ivana Gutesa

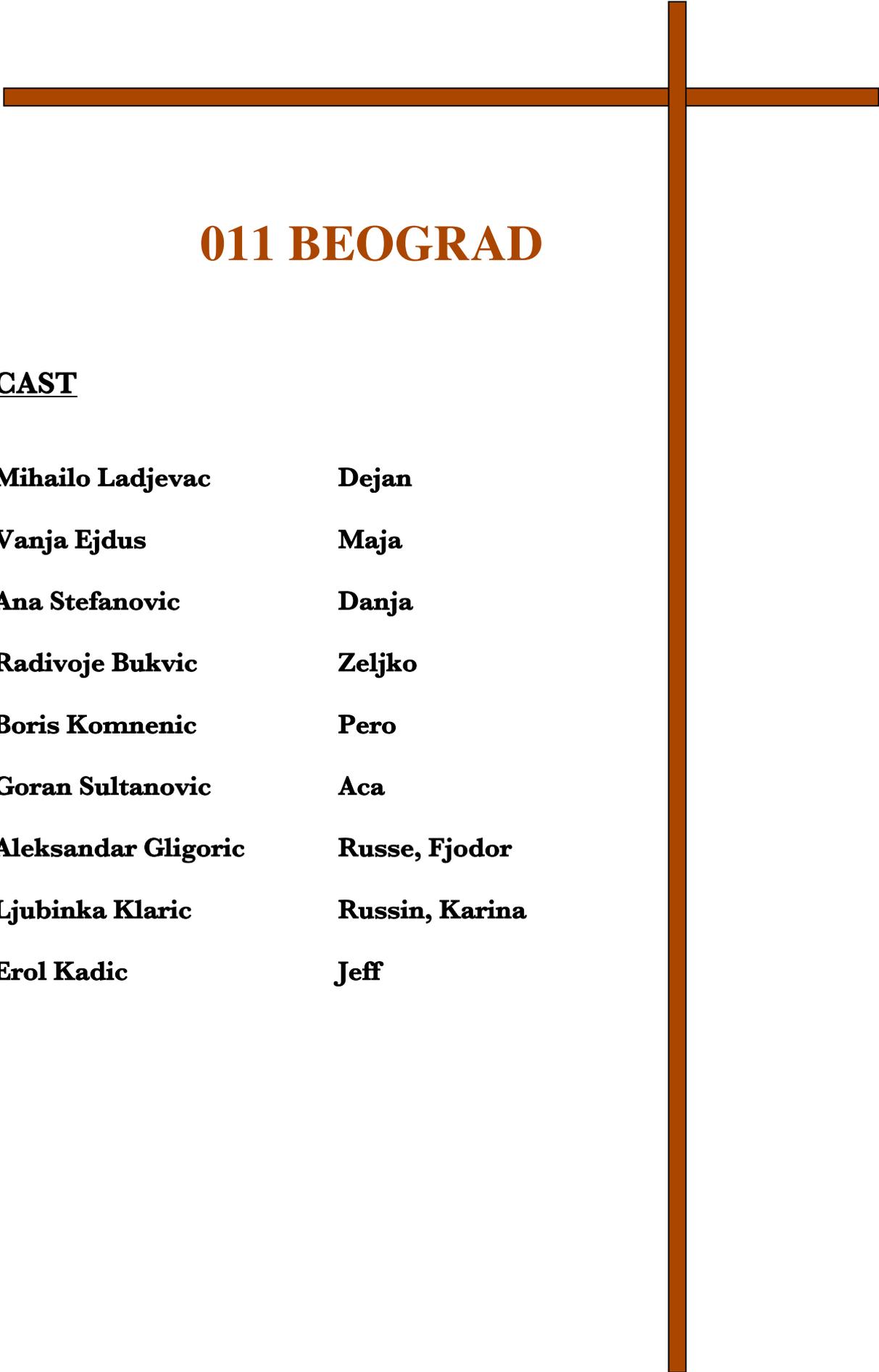
**Produktionsleitung:** Josef Platt

**Herstellungsleitung:** Zoran Scepanovic



**011 BEOGRAD**





# 011 BEOGRAD

## CAST

<b>Mihailo Ladjevac</b>	<b>Dejan</b>
<b>Vanja Ejodus</b>	<b>Maja</b>
<b>Ana Stefanovic</b>	<b>Danja</b>
<b>Radivoje Bukvic</b>	<b>Zeljko</b>
<b>Boris Komnenic</b>	<b>Pero</b>
<b>Goran Sultanovic</b>	<b>Aca</b>
<b>Aleksandar Gligoric</b>	<b>Russe, Fjodor</b>
<b>Ljubinka Klaric</b>	<b>Russin, Karina</b>
<b>Erol Kadic</b>	<b>Jeff</b>

## DIRECTORS-STATEMENT

Der Film schildert den Alltag dreier Jugendlicher im Milieu der Straßen Belgrads - einer Stadt, in der vor kurzem noch Krieg herrschte.

Ein junger Mann und zwei junge Frauen (alle drei um die Zwanzig) als beispielgebende Überlebenskünstler in düsteren Lokalen, Parks und über den Dächern von Novi Beograd.



Die Spuren des vergangenen Krieges prägen das Lokalkolorit einer von Beton und Wohnsilos geprägten Landschaft - im Fall Belgrads noch aus der kommunistischen Ära - in der sich die Jungen durchschlagen müssen in einer Welt von Vereinsamung, Zerrissenheit und Verwirrtheit.

Unsere Helden erzählen auch über das abrupte Ende ihrer Kindheit mit Ausbruch des Krieges, den Verlust von Freunden und Familie, die plötzliche Überlebensfrage der Zugehörigkeit.

"Krieg" wird jedoch nicht weiter thematisiert.

Dejan, Danja und Maja zeigen uns auch das ironische, manchmal zynische Lebensgefühl einer Generation, deren Wertvorstellungen zerstört worden sind.

Skeptik und Hoffnung sind für sie Überlebenschance, wie dealen, schmuggeln oder sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser zu halten.

Manchmal müssen sie sich selbst verkaufen.

"Survival in the City" ist mit dieser Folge der Auftakt zu einer Serie, die uns über Herz und Hirn in eine Welt führt, die abseits der kleinen Gruppe des Establishments liegt und die Sehnsüchte und Bedürfnisse einer Mehrheit betrifft. Die meisten von uns wissen von diesen gravierenden und desolaten Umständen und dem Versagen von Gesellschaft und Politik noch immer viel zu wenig.

Damit wird die Sinnsuche der meisten jungen Menschen an Extrembeispielen gezeigt.

Denn sie zeigen uns, trotz großer Verzweiflung, welch starker Motor Optimismus für uns alle bedeutet und was man mit Solidarität und Menschenwürde, die der sogenannten "globalen Welt" immer mehr abhanden kommt, erreichen kann.

011 BEOGRAD

**MICHAEL PFEIFENBERGER**

1965 geb. in Zederhaus/Sbg, seit 1994 freier Filmmacher.

**Filmografie:**

*"On the lake"* (8mm, MTV Musik-Clip), *"Luis Trenker und die Mode"* (16 mm, Fashionimage), *"My private Cabaret"* (16 mm, Video, Satire auf ein Making of), *"Stanley"* (shortthrill, 16 mm, *"That`s all Johnny"* (short, 35 mm), Regie; Festivals: Max Ophüls Preis, *"Alles Werden Gut"* (short, 35 mm), Regie; Festivals: Max Ophüls Preis, Aix-En-Provence

*"Thanksgivin` - Die nachtblaue Stadt"* (Independence)  
Feature, 35mm, Regie, Ausstattung, Herstellungsleitung.  
Festivals: Internationales Filmfestival Pjöngjang „Peace and Friendship“,  
Korea, Internationale Filmtage Bozen  
Internationales Filmfestival Kiev "Molodist",  
Internationale Hofer Filmtage  
Internationales Filmfestival Fort Lauderdale (Florida)  
Anthology FilmArchive New York "Austrian Film Series"  
Diagonale des Österreichischen Films

„011 Beograd“ (based on „Survival in the City“), Regie  
Feature, 35 mm  
Festivals: Max Ophüls Preis Saarbrücken 2003  
Diagonale 2003  
33. Lubuskie Lato Filmowe, Lagow, Polen  
Osteuropa-Festival Dresden 2003

in preproduction: „07 Habana“ (based on „Survival in the City“)  
„Häuptling der Alpen“ (Wolfgang Bauer)  
„Natura Morta“ (Josef Winkler)

---

## **ANA STEFANOVIC**

Geboren am 25.1.1975.

Akademie der darstellenden Kunst in Belgrad  
Ballet Schule "Lujo Davico" – Belgrad

### **Film**

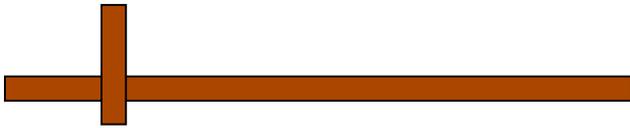
---

011 Beograd (2003) ... Danja ... [dir. Michael Pfeifenberger]  
Lavirint (2002) ... young Suzana ... [dir. Miroslav Lekic]  
Yu (2002) ... [dir. Frantz Novotny]  
Ona voli Zvezdu (2001) ... Daca ... [dir. Marko Marinkovic]  
Plagijati 2000 ... [dir. Bojan Vuletic, student film]  
Forma formalina 1998 ... [dir. Dragana Martinovic, student film]  
Sljiva (2000) ... [dir. Stefan Arsenijevic, student film]  
Sentimentalni razlozi (1999) ... [dir. Bojan Voletic, student film]  
Drugi covek (1999) ... [dir. Marko Nikolic, student film]

### **Theater**

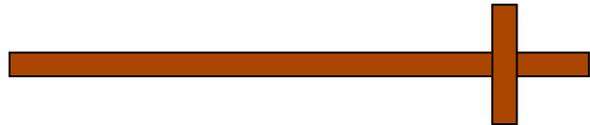
---

Killing game ... [dir. Uros Jovanovic]  
Mali princ (1999) ... [dir. Jelena Bogavac]  
Vilenjak (1998) ... [dir. Ana Djordjevic]  
Al kesta (1998) ... [dir. Jelena Bogavac]



## **VANJA EJDUS**

Geboren am 1.11.1976



1996 -2002 Studium Akademie der darstellende Kunst -Schauspiel  
ab 2001 Nationaltheater in Belgrad

### **Theater**

*Margarete* – FAUST

*Homunkul* – FAUST –

*Hasanaginica* –Drama- HASANAGINICA -

*Gari* – Drama Shopping & Fucking – Marc Revenhill

*Olga* - Drama – Feuergesicht Marius von Mayenburga

*Ljuba* - TMINA -Leonida Andrejeva

*Moderatorin* – Drama- Du werdest ich sobald du gross bist ( Kad  
porastes bices ja)

*Infanta* -Infantas Geburtstag–

*MARA* – Drama –Belgrad Trilogie – Biljane Sribljanovic

*Milica* – Drama – Fünf Sterne Container – Dusan Kovacevic

### **Film**

*ANTE* – Film „YU“ Franz Novotny

*MAJA* – Film „011Beograd“ – Michael Pfeifenberger

*NADIA* –Studentenfilm der Nationalschule in Rom – Miloje Popovic



## **MIHAILO LADJEVAC**

Geboren am 22.1.1976.

1995-1999 Studium auf Akademie der darstellenden Kunst

1997 Nationaltheater Belgrad

1997 Valer – Tartuffe  
Djuradj II Stracimirovic- Letzte Kampf der Königin Ljubica  
(Poslednja bitka kneginje Ljubice)  
Baca Heilige Georgius totet den Drache  
(Sveti Djordje ubija azdahu)

1998 Ipolit-Idiot  
Kozake Leben ist ein Traum ( Zivot je san )

1999 Smrdlovski Tränen sind OK (Suze su ok)  
Doktor Tätovierte Rose (Tetovirana ruza)  
Kalimako Mandragola  
Philosfrat Ein Sommernachttraum

2000 Trepliev Möwe

2001 Jegoruska Ivanov  
Jug Bogdan Tod der Uros V (Smrt Urosa V)  
Filip Wandlertheater der Familie Sopalovic  
(Putujuce pozoriste Sopalovic)  
Hans Albert Mileva Einstein

2002 Biling Staatsfeind (Neprijatelj naroda)

2003 Toma Diaphorus Der eingebildete Kranke  
Sencil Porsa Koklan

### **Film**

2002 011 Beograd – Michael Pfeifenberger



Filmproduktion GmbH, Weimarerstr. 22/4 A, 1180 Wien Tel.: 0043 1 478 71 70 (+20 Fax)

Karin Novotny & Franz Novotny betreiben seit sechs Jahren die Firma, produzieren erfolgreich Spiel-, Dokumentar- und Werbefilme und gewinnen damit einige Preise.

Seit der Gründung unseres Unternehmens wurden etwa 300 Werbespots hergestellt, sowie, vom Feinsten, die Spielfilme:

**„SUMMER IN THE GOLDEN VALLEY“, Kinofilm, 2002**

(Koproduktion Bosnien-Herzegowina/Frankreich/Großbritannien/Österreich)

Festivals: Montréal 2003, the world film festival (Competition)

Regie: Srdjan Vuletic

**„FUSE“, Kinofilm, 2002**

(Koproduktion Bosnien-Herzegowina/Türkei/Frankreich/Österreich)

Festivals: 56th Locarno Film Festival 2003

Regie: Pjer Zalica

**„011 BEOGRAD“ basierend auf „SURVIVAL IN THE CITY“, 2002**

Festivals: Max Ophüls Film Festival, Saarbrücken 2003, Diagonale, 33. Lubuskie Lato Filmowe, Lagow, Polen

Regie: Michael Pfeifenberger

**„YU“, Kinofilm (in postproduction), 2001-2002**

Festivals: Moscow International Filmfestival, Diagonale 2003

Regie: Franz Novotny

**„SLIDIN‘, ALLES BUNT UND WUNDERBAR“, Kinofilm, 1998**

Regie: Barbara Albert, Michael Grimm, Reinhard Jud

Festivals: Tiger Award Competition Rotterdam, Chicago Underground, Europ. F.F., Hongkong

**„THE PUNISHMENT“, dokumentarischer Kinofilm, 1999-2000**

Regie: Goran Rebic

Festivals: Forum BERLINALE 2000, Florenz dei Popoli: „Giampaolo Pauli Prize“, Großer Film- Preis der Diagonale, München Filmfest, New York. Human Rights, Rom, Pesaro , Karlovy Vary, Norwegian Haugesund, Montreal, Sheffield Int. Doc. Duisburg, Thessaloniki, IDFA Amsterdam. Amascultura Portugal, Göteborg, Buenos Aires, Freedom Los Angeles, FIPA Biarritz

„NACHTFALTER“, Kinofilm, 2000

Regie: Franz Novotny

Festivals Hof / Mannheim

„DAS GEHEIMNIS DES ERFOLGES“, Dokumentation / ORF, 1999

Regie: Goran Rebic

„LEIBWÄCHTER“, Dokumentation / ORF, 2000

Regie: Pedro Chlanda

### **Mitarbeiter**

Sowohl in der Werbung als auch beim Kinofilm kooperieren wir mit jungen und hungrigen Kameraleuten, Regisseuren und Autoren, die internationale Standards setzen.

Angeblich geht bei uns die "Essenz des Österreichischen Films" ein und aus und wir freuen uns, die Trüffelschweine zu sein.

### **Die Projektentwicklungen**

Alle Vorhaben, so unterschiedlich sie auch sind, liegen mit wachen Augen auf der Zeit und richten sich an ein vielfältiges Publikum.

